

## **Modul: Philosophie**

**Langlatein, L6**

**7.Klasse**

### **Im Lehrplan folgendermaßen festgelegt:**

*„Kritische Auseinandersetzung mit philosophischen und poetischen Texten zu Grundfragen der menschlichen Existenz und dabei Lösungsmodelle als Anregung für die eigene Lebensbewältigung und Sinnfindung nutzen lernen“<sup>1</sup>*

## **Philosophie**

### **Woher? Wohin?**

---

<sup>1</sup> [https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp\\_neu\\_ahs\\_03\\_11855.pdf?5h6vur](https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_neu_ahs_03_11855.pdf?5h6vur)

Am Beginn der Geschichte der Philosophie - im 7. Jhd. v. Chr - stehen die sogenannten **Vorsokratiker**. Sie werden auch als Begründer der europäischen Philosophie gesehen, die sich mit der Frage nach dem Ursprung beschäftigten und mit der Entstehung aller Dinge aus dem Urstoff (gr. „arché“). Daher werden sie auch Naturphilosophen genannt. Dazu zählen unter anderem: Thales von Milet, Heraklit, Pythagoras. Abgelöst wurden sie von der **attischen Philosophie**, in der Schwergewichte wie Sokrates, Platon und Aristoteles wirkten. Es folgt die **hellenistische Philosophie**, wo vor allem Epikur von Samos zu nennen ist, der die Lust im Sinne eines andauernden Wohlbefindens als höchstes menschliches Ziel definierte und Zenon von Kition, der die stoische Schule begründete, die sich um *apátheia* (Unempfindlichkeit), *autárkeia* (Unabhängigkeit) und *ataraxia* (Unerschütterlichkeit) bemühten.

Bei den Römern dauerte es ein Weilchen, bis sich die Philosophie einen Platz im Leben der Menschen errungen hatte. In Rom bildeten sich keine eigenen philosophischen Strömungen, sondern die Römer übernahmen Ideen von den verschiedenen griechischen Philosophen, es herrschte also der **Eklektizismus**. Wichtig war den Römern die praktische Philosophie und wie sie den Menschen bei verschiedenen Fragen und in verschiedenen Situationen weiterhelfen konnte.

*Welche Lebensbereiche umfasst die Philosophie?*



## 1. Die Mäßigung- Warum uns Konsum nicht glücklich macht

**Cicero war nicht nur Politiker und Rhetor, sondern auch einer der berühmtesten Philosophen der Antike. Für ihn ist der praktische Teil der Philosophie der wichtigere, nämlich die Ethik und das pflichtgemäße Handeln. Er spricht in seinem Werk *de officiis* von 4 Haupttugenden: Tapferkeit, Gerechtigkeit Weisheit und Mäßigung.**

Die Mäßigung wird immer wieder als praktische Tugend beschrieben, die uns dazu aufruft nicht allen Wünschen und Leidenschaften zu folgen, sondern auf die Vernunft zu hören. Cicero meint, dass uns die Weisheit vor den Schrecken und Ängsten des Lebens bewahren kann, ähnlich auch die Mäßigung. Im folgenden Text gibt er die Sichtweise des Epikur wider:

### 1.1 Cicero, de finibus 47,1

Eademque ratione<sup>1</sup> ne temperantiam quidem propter se expetendam esse dicemus, sed quia pacem animis afferat et eos quasi<sup>2</sup> concordia quadam placet ac leniat. temperantia est enim, quae in rebus aut expetendis aut fugiendis ut rationem sequamur monet. nec enim satis est iudicare, quid faciendum non faciendumve sit, sed stare etiam oportet in eo, quod sit iudicatum. Qui autem ita frui volunt voluptatibus, ut nulli propter eas consequantur dolores, et qui suum iudicium retinent, ne voluptate victi faciant id, quod<sup>3</sup> sentiant non esse faciendum, ii voluptatem maximam adipiscuntur praetermittenda voluptate. Ex quo intellegitur nec intemperantiam propter se esse fugiendam temperantiamque expetendam, non quia voluptates fugiat, sed quia maiores consequatur.

1 eadem ratione – nach demselben Grundsatz

2 quasi - gleichsam

3 quod: Relativsatz

### Epikureismus:

**Begründer: Epikur von Samos: 341 v.Chr. – 271 v. Chr**

**“Ein bisschen Spaß muss sein!”**

An Epikur wurde entlang der Antike kein gutes Haar gelassen. Man warf ihm Völlerei, Ausschweifung und Unmäßigkeit vor. Seine Schüler und Nachkommen beschrieben ihn aber anders: er wollte die Gründe des Handelns erforschen. Er beobachtete die Natur und hatte die Erkenntnis, dass alles von zwei Gefühlen regiert wird: **Lust und Schmerz**. (Unter Lust kann Vergnügen und Wohlbefinden verstanden werden, aber auch ein gutes Gespräch, das Anhören von Musik, Kunst, Philosophie etc.) Lust wird erreicht



„Man kann nicht lustvoll leben, ohne zugleich vernünftig zu leben, und umgekehrt nicht vernünftig, ohne lustvoll zu leben“  
Epikur

**Arbeitsaufträge:**

1. Gib in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden lateinischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden.

| Lat. Textzitat | Bezug |
|----------------|-------|
| eos (Zeile 2)  |       |
| quae (Zeile 3) |       |
| quod (Zeile 6) |       |
| eas (Zeile 7)  |       |

2. Ordne den folgenden Abschnitten eine Überschrift zu, die zum gesamten Abschnitt passt.

| Abschnitt  | Überschrift |
|--|-------------|
| Eademque ratione .... sequamur monet               |             |
| Qui autem ita frui volunt .... maiores consequatur |             |

| Überschrift                      | Kennzeichnung |
|----------------------------------|---------------|
| Gewinn durch Verzicht            | A             |
| Festhalten an den Entscheidungen | B             |
| Die vernünftige Mäßigung         | C             |
| Die zu verachtende Lust          | D             |

3. Unterstreiche die Wörter oder Sätze, wo Cicero begründet, warum die Mäßigung für den Menschen gut ist.
4. ... *ii voluptatem maximam adipiscuntur praetermittenda voluptate*. Dieser Satz klingt wie ein Paradoxon. Was ist damit gemeint?
5. Diskutiere mit deinem Sitznachbarn,
  - a. ob und wann die Mäßigung in deinem Leben eine Rolle gespielt hat
  - b. ob die Mäßigung für unsere Gesellschaft heute förderlich ist.



Für Aristoteles ist die Mäßigung  
Zügellosigkeit!

Empfindungslosigkeit und

Wie lautet deine Definition?

**Auch der Philosoph Seneca schreibt über die Mäßigung. Er ist der Meinung, dass Besitz und Vermögen Grund für innere Unruhe sind.**

### 1.2 Seneca, de tranquillitate animi, 8,1

Transeamus ad patrimonia<sup>1</sup>, maximam humanarum aerumnarum<sup>2</sup> materiam. Nam, si omnia alia quibus angimur compares<sup>3</sup>, mones, aegrotationes, metus, desideria, dolorum laborumque patientiam, cum iis quae nobis mala pecunia nostra exhibet, haec pars multum praegravabit. Itaque cogitandum est quanto levior dolor sit non

1 patrimonium, n. – Vermögen

2 aerumna ae, f – Mühsal, Kummer

3 comparare cum – vergleichen mit

4 eo ...quo – je .... umso

habere quam perdere, et intellegemus paupertati eo<sup>4</sup> minorem tormentarum quo minorem damnorum esse materiam.

### Stoische Philosophie:

**Begründer: Zenon von Kition:** 336- 264 v. Chr

Zenon unterrichtete in einer verzierten Säulenhalle, der *stoa*, woher auch der Name *Stoiker* kommt. Zenon soll äußerlich streng und herb gewirkt haben. Beim Essen und Trinken soll er sparsam und zurückhaltend gewesen sein. Wie die Epikureer setzten sie sich mit der Frage auseinander, was den Menschen glücklich macht und ihm Halt gibt. Diese philosophische Strömung sah das größte Glück nicht in der Lust, sondern in der Erfüllung der inneren Pflicht und durch das Leben in Einklang mit der Natur. Die Stoiker waren dafür bekannt, dass sie sich von Schicksalsschlägen nicht aus der Bahn bringen lassen und eine Seelenruhe an den Tag legen- **die stoische Ruhe (Ataraxia)** – die nicht von dieser Welt war. Sie versuchten von ihren Wünschen und Trieben unberührt zu bleiben (**Apatheia**). Diese Unberührtheit oder Leidenschaftslosigkeit führte erst zur wirklichen Freiheit. Für sie galt die Devise: Unabhängigkeit (**Autonomia**), Vernunft und Tugend führen zur Glückseligkeit. Die Gesetze der Natur sollen wir befolgen, und uns nicht über Dinge aufregen, die wir nicht ändern können.

Stoische D



**Arbeitsaufträge:**

1. Finde jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Verb Adjektiv, Adverb) zu den angeführten Fremd- und Lehnwörtern:

|                  |  |
|------------------|--|
| angry (eng.)     |  |
| cognitiv         |  |
| Alien            |  |
| minus            |  |
| to desire (eng.) |  |

2. Wo gibt es Gemeinsamkeit zum Text von Cicero, wo erkennst du Unterschiede im Bezug auf die Erklärung der Mäßigung.
3. Unterstreiche die Hauptaussage des Textes.
4. Was siehst du an Senecas Aussage problematisch?
5. Du kannst nur 10 Gegenstände mit ins nächste Jahr nehmen (keine Personen oder Haustiere) Liste diese 10 Gegenstände **auf Latein** auf. Beginne beim wichtigsten. (wenn es das Wort nicht auf Latein gibt, beschreibe es, so gut es geht)

|   |  |
|---|--|
| 1 |  |
| 2 |  |
| 3 |  |

|    |  |
|----|--|
| 4  |  |
| 5  |  |
| 6  |  |
| 7  |  |
| 8  |  |
| 9  |  |
| 10 |  |

Die Mäßigung beschäftigte Jahrhunderte später weiterhin Philosophen und Denker. Auch ein wichtiger Dichter des Renaissance-Humanismus Francesco Petrarca schreibt in seinem Werk *Posteritati*, warum es besser ist, weniger zu haben.



### 1.3 Petrarca – Posteritati, 5

Divitiarum contemptor eximius, non quod divitias non optarem, sed labores curasque oderam, opum inseperabiles comites. Ego autem tenui victu et cibis vulgaribus vitam egi letius<sup>1</sup> quam cum exquisitissimis dapibus<sup>2</sup> omnes Apicii successors.

1 letius = laetius: Adv. Komperativ

2 daps, dapis – Speise, Nahrung

**Francesco Petrarca:** 1304- 1374

Petrarca war ein großer Liebhaber der Antike und ihrer Autoren. Er verachtete die eigene Zeit und wünschte sich, doch in der Antike geboren worden zu sein. Petrarca hat seine eigene Zeit als dunkel und finster empfunden, aus der er ausbrechen wollte. Man nennt ihn auch den "Vater des Humanismus". Er hat den

### Arbeitsaufträge:

1. Welche *labores* und *curas* bringt der Reichtum mit sich? Was hat es für Vorteile, wenig zu haben? Schreib ein kurzes Statement dazu! (als Inspiration kannst du die unten angeführten Bilder verwenden)
2. In der letzten Zeit ist bei vielen Autoren, Bloggern, Influencern etc. das Thema *minimalistic lifestyle* aufgetaucht. Schau dir folgendes Video an: <https://www.youtube.com/watch?v=aawq4FJkc1I>  
Was haltest du davon? Beziehe Stellung.



|  
VS.



## Cicero, de finibus, 2,23

**Übermaß ist nichts Schönes! Cicero gibt hier einen Einblick, wie hässliche eigentlich derAnblick der Ausschweifung ist:**

Nolim enim mihi fingere asotos<sup>1</sup>, ut soletis, qui in mensam vomant, et qui de  
conviviis auferantur crudique postridie se rursus ingurgitent, qui solem, ut  
aiunt, nec occidentem umquam viderint nec orientem, qui consumptis  
patrimoniis egeant, nemo nostrum istius generis asotos iucunde putat vivere...  
hos ergo asotos bene quidem vivere aut beate numquam dixerim.

1 asotus, -i, m. – der  
Schlemmer

### Arbeitsaufträge

1. Bestimmung der Formen: Gib an um welchen Fall, welche Form bzw. welche Zeit/Modus/Person/Konjugation es sich handelt

|             |  |
|-------------|--|
| soletis     |  |
| auferantur  |  |
| ingurgitent |  |
| orientem    |  |
| consumptis  |  |
| istius      |  |
| iucunde     |  |
| dixerim     |  |

*Konsum macht nicht glücklich. Die Menge dessen, was jemand konsumieren kann, ist begrenzt. Ein Millionär hat auch nur 10 Finger, um Ringe dranzustecken.*

**Vokabeln: Suche im Wörterbuch die entsprechenden Bedeutungen und das PPP und trage ein!**

| Latein                                 | PPP | Deutsch |
|--|-----|---------|
| temperantia, -ae f.                    |     |         |
| concordia, ae f.                       |     |         |
| voluptas, -atis f.                     |     |         |
| paupertas, atis f.                     |     |         |
| damnum ,i n.                           |     |         |
| tormenta –ae f.                        |     |         |
| contemptor,-oris m.                    |     |         |
| ops, opis f.                           |     |         |
| victus, -us m.                         |     |         |
| successor, -oris f.                    |     |         |
| patrimonium, -i n.                     |     |         |
| expetere, expeto,<br>expetivi          |     |         |
| lenire, lenio, lenivi                  |     |         |
| oportet                                |     |         |
| adipisci, adipiscor,<br>adeptus sum    |     |         |
| angere, anzi                           |     |         |
| praegravare, praegravo,<br>praegravavi |     |         |
| ingurgitare, ingurgito,<br>ingurgitavi |     |         |
| Egere, ego, egui                       |     |         |
| propter+ Akk.                          |     |         |

## 2. Menschenmassen: Gefahren der Masse und Entertainment

Seneca lebte ca. 1 v.Chr bis 65 n.Chr. in Rom. Er war der Erzieher und später Berater des Kaisers Nero. Ein schwerer Schicksalsschlag für ihn war es zu sehen, dass sich Nero trotz der philosophischen Erziehung zum Schlechten hinwendete. Seneca war ein Vertreter der

**Stoischen Philosophie. In seinen philosophischen Werken, vor allem in den *epistulae morales ad Lucilium*, versucht er den Menschen ganz praktische Ratschläge für das alltägliche Leben zu geben.**

**Seneca erklärt uns, warum die Masse für einen tugendhaften Menschen nicht vorteilhaft ist: Es ist schwierig an seinen Vorsätzen festzuhalten, wenn wir uns unter vielen Leuten befinden.**

### 2.1 Seneca epist. morales 7,1

Quid tibi vitandum praecipue existimes, quaeris? turbam. Nondum illi tuto committeris<sup>1</sup>. Ego certe confitebor inbecillitatem meam: numquam mores, quos extuli, refero; aliquid ex eo, quod composui, turbatur, aliquid ex iis, quae fugavi, redit. Quod aegris<sup>2</sup> evenit, quos longa inbecillitas usque eo<sup>3</sup> affecit, ut nusquam sine offensa proferantur, hoc accidit nobis, quorum animi ex longo morbo reficiuntur.

1 committere, comisi, comissum – übergeben

2 aeger, aegri – der Kranke

3 usque eo – bis dahin

(7,2) Inimica est multorum conversatio: nemo non aliquod nobis vitium aut commendat aut inprimit aut nescientibus adlinit. Utique quo maior est populus, cui miscemur, hoc periculi plus est. Nihil vero tam damnosum bonis moribus quam in aliquo spectaculo desiderare.

### Seneca – kein leichtes Schicksal!

Seneca wurde zwischen 5. v.Chr und 4 n.Chr. in Spanien geboren. Schon in seiner Kindheit übersiedelte die Familie nach Rom, wo Seneca die typische Ausbildung eines Sohnes von adeligem Haus genoss. Er bekam auch Unterricht in der Philosophie, gegen den Willen seines Vaters. Seneca litt schon seit seiner Kindheit an einer Krankheit (wahrscheinlich Tuberkulose oder Asthma), die ihm das Leben schwer machte. Nach schlimmen Anfällen, soll er sogar Selbstmordgedanken gehabt haben. Sein Trostmittel war damals die Philosophie.

Man sagt, er habe sich seitdem von den Vergnügungen wie dem Weingenuss oder warmen Bädern zurückgehalten. Dem Ehebruch bezichtigt, wurde er in die Verbannung geschickt, wo er einige Jahre in völliger Isolation lebte. Durch eine geschickte Verbindung konnte er schließlich wieder zurück nach

### Arbeitsaufträge:

1. Überprüfe die Richtigkeit der Aussagen anhand des Textes

|  | richtig | falsch |
|--|---------|--------|
| Seneca schafft es nicht, die Sitten, die er im Privaten pflegt auch in einer Masse von Leuten zu haben                 |         |        |
| Das, was Seneca sich vorgenommen hat, kommt in der Masse durcheinander   |         |        |
| Das Problem ist, dass die schlechten Sitten, gegen die wir täglich kämpfen, stärker in der Masse zum Vorschein kommen. |         |        |
| Schlecht ist auch, dass wir unsere eigenen Fehler in die Gesellschaft einbringen.                                      |         |        |
| Am schlimmsten sind Theater und Gladiatorenspiele  |         |        |
| Je größer die Menschenmenge, umso besser die Chance, nicht gesehen zu werden.  |         |        |

2. In welchem Fall steht *periculi* und warum?

3. Um was für ein *ut* handelt es sich in Zeile 5?

#### **a. Unterhaltung der Masse: je grausamer, desto besser ?!**



**Petrarca ist entsetzt, als er bei einer Reise nach Neapel sieht, dass es dort immer noch blutige Spiele in der Bevölkerung gibt:**

**2.2 Petrarca , Familiares, 5, 6, [3]**

Quid autem miri est, siquidem per umbram noctis nullo teste

1 sepe = saepe

petulantius audeant, cum luce media, inspectantibus regibus ac

2 cuneus m. – Keil

populo, infamis ille gladiatorius ludus in urbe itala celebretur, plus

3 iugulare – die Kehle durchschneiden

quam barbarica feritate? ubi more pecudum sanguis humanus

4 eterne vite = eternaе vitae

funditur, et sepe<sup>1</sup>, plaudentibus insanorum cuneis<sup>2</sup>, sub oculis

miserorum parentum infelices filii iugulantur<sup>3</sup>, iuguloque gladium

cunctantius excepisse infamia summa est, quasi pro republica aut

pro eterne vite<sup>4</sup> premiis certetur.

### **Arbeitsaufträge:**

1. Was kritisiert Petrarca an den Gladiatorenspielen? Unterstreiche die Aussagen
2. Gewalt als Entertainment! Schreibe einen Artikel darüber, warum du glaubst, dass Gewalt in Serien und Filmen so oft eingesetzt wird.
3. Lies dir den Zeitungsartikel vom Kurier durch und beziehe dazu Stellung

**Vokabeln: Suche im Wörterbuch die entsprechenden Bedeutungen und das PPP und trage ein!**

| Latein       | PPP | Deutsch |
|--------------|-----|---------|
| turba,-ae f. |     |         |

|                                     |  |  |
|-------------------------------------|--|--|
| inbecillitas, -atis f.              |  |  |
| morbis, -i, m.                      |  |  |
| testis, -is m. u. f.                |  |  |
| eeritas, -atis f.                   |  |  |
| iugulum, -i n.                      |  |  |
| vitare, vito, vitavi                |  |  |
| committere, committo, commisi       |  |  |
| confiteri, confiteor, confessus sum |  |  |
| turbare, turbo, turbavi             |  |  |
| evenire, evenio, eveni              |  |  |
| afficere, afficio, affeci           |  |  |
| reficere, reficio, refeci           |  |  |
| commendare, commendo, commendavi    |  |  |
| miscere, misceo, miscui             |  |  |
| inspectare, inspecto, inspectavi    |  |  |
| fundere, fundo, fudi                |  |  |
| praecipue                           |  |  |
| utique                              |  |  |

### 3. Was ist Glück? - Und was wäre es ohne die Freundschaft?!

#### 3.1 Cicero, de finibus, 1, 62

sic enim ab Epicuro sapiens semper beatus inducitur<sup>1</sup>: finitas habet cupiditates, negligit mortem, de diis immortalibus sine ullo metu vera sentit, non dubitat, si ita melius sit, migrare de vita. his rebus instructus semper est in voluptate. neque enim tempus est ullum, quo non plus voluptatum habeat quam dolorum.

1 inducere, induxi -  
einführen

#### Arbeitsaufträge:

1. Finde jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Verb Adjektiv, Adverb) zu den angeführten Fremd- und Lehnwörtern:

|             |  |
|-------------|--|
| instruieren |  |
| to finish   |  |
| Migrant     |  |
| beautiful   |  |
| dubios      |  |

2. Wie wird der glückliche Mensch von Cicero vorgestellt? Was für Eigenschaften und Weltanschauungen hat er?

### 3.2 Valerius Maximus, *facta et dicta memorabilia*, 7,2,1

Nunc id genus felicitatis explicabo, quod totum in habitu animi nec votis  
 petitur, sed in pectoribus sapientia praeditis<sup>1</sup> natum dictis factisque  
 prudentibus enitescit ....

1 praeditus 3 + Abl. –  
 versehen mit

Divitias adpetis, quae multis exitio fuerunt: honores concupiscis, qui  
 conplures pessum dederunt: regna tecum ipsa volvis<sup>2</sup>, quorum exitus saepe  
 numero miserabiles cernuntur: splendidis coniugiis inicis manus; at haec ut  
 aliquando inlustrant, ita nonnumquam funditus<sup>3</sup> domos evertunt. Desine  
 igitur stulta futuris malorum tuorum causis quasi<sup>4</sup> felicissimis rebus inhiare  
 teque totam caelestium arbitrio permitte, quia qui tribuere bona ex facili  
 solent, etiam eligere aptissime possunt. Idem <Socrates> expedita et compendiaria via eos  
 ad gloriam pervenire dicebat, qui id agerent, ut, quales videri vellent, tales etiam essent. Qua  
 quidem praedicatione aperte monebat ut homines ipsam potius virtutem haurirent quam  
 umbram eius consecrarentur.

2 volvere, volvi, volutum –  
 erwägen, überlegen

3 funditus – gänzlich

4 quasi – wie

#### Arbeitsaufträge:

1. Überprüfe die Richtigkeit der Aussagen anhand des Textes

|  | richtig | falsch |
|--|---------|--------|
| Glück bekommt man, indem man sich die richtigen Dinge wünscht.             |         |        |
| Das Streben nach Ehrenämtern hat schon viele unglücklich gemacht           |         |        |
| Eine gute Ehe kann den Untergang des eigenen Stammes vermeiden             |         |        |
| Die Götter lassen demjenigen Gutes zukommen, der sie auch zu ehren pflegt. |         |        |
| Sokrates findet es wichtig, so zu sein, wie man es auch vorzugeben pflegt  |         |        |

2. Welches Götterbild wird in diesem Text vermittelt?
3. Fasse zusammen: Wenn wir glücklich sein wollen, was sollen wir laut Valerius Maximus tun, bzw nicht tun?

## Freundschaft

**Zum wirklichen Glück gehört für viele Philosophen die Freundschaft! Jemanden zu haben, der einen versteht, mit dem man sich besprechen kann, und auf den man sich voll und ganz verlassen kann.**

### 3.3 Cicero, de finibus, 1,65,

De qua Epicurus quidem ita dicit, omnium rerum, quas ad beate vivendum sapientia comparaverit, nihil esse maius amicitia, nihil uberius, nihil iucundius....

Sunt autem, qui dicant foedus esse quoddam sapientium, ut ne minus amicos quam se ipsos diligant. quod et posse fieri intellegimus et saepe etiam videmus, et perspicuum est nihil ad iucunde vivendum reperiri posse, quod coniunctione tali sit aptius.

### Arbeitsaufträge:

1. Gib in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden lateinischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden.

| Lateinisches Textzitat | Bezug (deutsch) |
|------------------------|-----------------|
| quas (Zeile 1)         |                 |
| qui (Zeile 3)          |                 |

quod (Zeile 5)

2. In welchem Fall stehen *amicitia* in Zeile 2 und *coniunctione tali* in Zeile 5? Wie nennt man diese Konstruktion?

3.

Freundschaft ist eine sehr langsam wachsende Pflanze.  
*George Washington*

Freundschaft ist eine Seele in zwei Körpern. *Aristoteles*

Wähle ein Zitat aus und beziehe dazu Stellung. Die beste Weg einen Freund zu sein, ist der, selbst einer zu sein. *Ralph Emerson*

Ein bisschen Freundschaft ist mir mehr wert, als die Bewunderung der ganzen Welt. *Otto von Bismarck*

### 3.4 Valerius Maximus, *facta et dicta memorabilia*, 4,7,1

De amicitia

Contemplemur nunc amicitiae vinculum potens et praevalidum neque ulla ex parte sanguinis viribus inferius, hoc etiam certius et exploratius, quod illud nascendi sors, fortuitum opus, hoc unius cuiusque solido iudicio inchoata voluntas contrahit. Itaque celerius sine reprehensione propinquum aversere quam amicum, quia altera diremptio non utique iniquitas, altera utique levitatis crimini subiecta est.

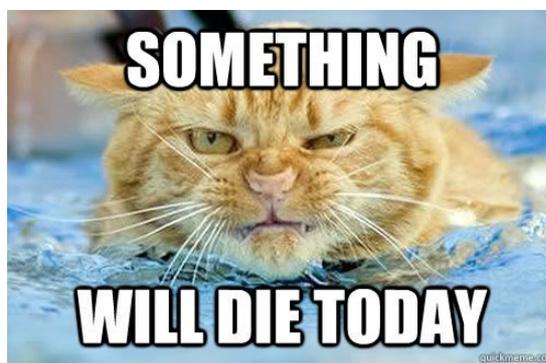
**Arbeitsaufträge:**

1. Was ist laut Valerius Maximus der Unterschied zwischen einem Freund und einem Bruder?
2. Mit welchen Wörtern beschreibt der Autor die Qualität einer Freundschaft?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

**Vokabeln: Suche im Wörterbuch die entsprechenden Bedeutungen und das PPP und trage ein!**

| Latein                              | PPP | Deutsch |
|-------------------------------------|-----|---------|
| cupiditas, -atis f                  |     |         |
| foedus, -eris n.                    |     |         |
| felicitas, atis f.                  |     |         |
| habitus, us m.                      |     |         |
| votum, -i n.                        |     |         |
| arbitrium                           |     |         |
| praedicatio, -onis f.               |     |         |
| vinculum, -i n.                     |     |         |
| crimen, -inis f.                    |     |         |
| enitere, enitio, enitui             |     |         |
| concupiscere, concupisco, concupivi |     |         |
| inicere, inicio, inieci             |     |         |
| inhiare, inhio,                     |     |         |
| haurire, haurio, hausii             |     |         |
| consectari, consector               |     |         |
| explorare, exploro, exploravi       |     |         |
| nasci, nascor, natus sum            |     |         |
| iucundus, a, um                     |     |         |
| aptus, a, um                        |     |         |
| praeditus, a, um                    |     |         |
| pessum                              |     |         |
| compendarius, a, um                 |     |         |
| uber, uberis                        |     |         |
| inferus, a, um                      |     |         |



Wie würdest du Zorn in einem Satz definieren?

---

---

**Seneca de ira 1,2, 3:** Ira est cupiditas ulciscendae iniuriae aut, ut Posidonius, cupiditas puniendi eius a quo te inique putes laesum

**Seneca, de ira, 3,13,1**

Pugna tecum ipse: si <vis> vincere iram, non potest<sup>1</sup> te illa. Incipis vincere, si absconditur, si illi exitus non datur. Signa eius obruamus et illam quantum fieri potest occultam secretamque teneamus. Cum magna id nostra molestia fiet (cupit enim exsilire et incendere oculos et mutare faciem), sed si eminere illi extra nos licuit, supra nos est. In imo pectoris secessu<sup>2</sup> recondatur, feraturque, non ferat. Immo in contrarium Omnia eius indicia flectamus: vultus remittitur, vox lenior sit, gradus lentior, paulatim cum exterioribus interiora formantur. In Socrate irae signum erat vocem summittere, loqui parcus<sup>3</sup>; apparebat tunc illum sibi obstare.... Rogemus amicissimum quemque ut tunc maxime libertate adversus nos utatur<sup>4</sup> cum minime illam pati poterimus, nec assentiatur irae nostrae.

1 erg. vincere

2 secessus,-us m. –tiefster Winkel

3 parcus 3 – wenig

4 adversus nos utatur – er soll gegen uns sprechen

**Arbeitsaufträge:**

1. Trenne die folgenden Wörter in Präfix / Suffix und Grundwort und gib die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Teile in Klammern an

| zusammengesetztes Wort | Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort + Bedeutung |
|------------------------|---|
| absconditur            |   |
| obruamus               |   |
| incendere              |   |
| recondatur             |   |
| apparebat              |   |
| assentiatur            |   |

2. Gib die genauen Textzitate an, in denen Seneca folgende Fragen beantwortet:

|   |  |
|---|--|
| Wie soll die Wut laut Seneca unter Kontrolle gebracht werden? |  |
| Warum wird es uns so schwer fallen?                           |  |
| Was hat die Kontrolle der Wut für Folgen für unser Inneres?   |  |
| Wie können unsere Freunde uns helfen?                         |  |

**Seneca, de ira 1,9,2 Eine Meinung gegen die andere ....**

„Ira“ inquit Aristoteles „necessaria est, nec quicquam sine illa expugnari potest, nisi illa implet animum et spiritum accedit, utendum autem illa est non duce sed militate.

**Senecas Antwort:**

Quod est falsum; nam si exaudit rationem sequiturque qua ducitur, iam non est ira, cuius proprium est contumacia

**Arbeitsaufträge:**

1. Stimmt ihr der Aussagen des Aristoteles zu? Findet Argumente und Beispiele!
2. Was ist an der Aussage von Seneca anders?

**Vokabeln: Suche im Wörterbuch die entsprechenden Bedeutungen und das PPP und trage ein!**

| <b>Latein</b>                         | <b>PPP</b> | <b>Deutsch</b> |
|---------------------------------------|------------|----------------|
| molestia,-ae f.                       |            |                |
| facies, faciei f.                     |            |                |
| gradus, -us m                         |            |                |
| ulcisci, ulciscor, ultus sum          |            |                |
| laedere, laedo, laesi                 |            |                |
| absondere, abscondo,<br>abscondi      |            |                |
| obruere, obruo, obrui                 |            |                |
| exsilire, esilio, exsilui             |            |                |
| flectere, flecto, flexi               |            |                |
| remittere, remitto, remisi            |            |                |
| Assentiri, assentior,<br>assensus sum |            |                |
| occultus, a, um                       |            |                |

|  |
|--|
| <p style="text-align: center;"><b>Grammatikkapitel:</b><br/><b>Gerundivkostruktionen</b></p> |
|--|

Das **prädikative Gerundivum**: Bezeichnung der **Notwendigkeit oder (Nicht-)Möglichkeit einer Handlung** (sog. Notio necessitatis). Steht im Nominativ oder im Akkusativ. Die Person, die etwas tun muss bzw. nicht tun darf, steht im Dativ (Dativus auctoris), bei Unklarheiten (z. B. bei einem entfernteren Dativobjekt) kann auch *a(b) + Abl.* (ähnlich einer Passivkonstruktion) stehen.

Transitive Verben

- Liber legendus est
- Mihi libri legendi non sunt

Intransitive Verben

- Mihi parendum est
- Tempore utendum est

**Übersetzung:** müssen/ sollen bzw. nicht dürfen/nicht sollen (ohne Bezugswort: man)

Das **finale Gerundivum** steht nach transitiven Verben des Gebens, Nehmens, Besorgens u.ä. (dare, tradere, mittere, committere, permittere, relinguere, suscipere, curare,...) im Akkusativ als prädikativer Zusatz bzw. Apposition und **drückt hier einen Zweck** aus (im Pass. u. bei stärkerer Betonung d. Zwecks steht *ad + Gerundium*):

- Librum tibi legendum do.
- Discipulos Romam erudiendos miserant.
- Ab eis discipuli Romam ad erudiendum missi erant

**Übersetzung:** meist „um zu“ + Infinitiv; „zu“ + Verbalsubstantiv

**Übersetze:**

- Crassus vinum bibendum petivit.
- Pacta sunt servanda.
- Militibus bellum parandum erat.
- Servi ad spectacula paranda concurrunt.
- Epistulis Senecae legendis delectamur.
- Legati de captivis redimendis egerunt.
- Sed tantum studium tamquam multam operam ponendam in eo non arbitrantur.
- Dicunt se in Graecis legendis operam malle consumere
- Non paranda nobis solum sapientia, sed fruenda etiam est.

- Tamen nec modus est ullus investigandi veri, nisi inveneris, et quaerendi defatigatio turpis est, cum id, quod quaeritur, sit pulcherrimum

## Ut – Sätze : Wiederholung

### Möglichkeiten:

#### 1. Ut + Indikativ : *wie/ als*

Ut iam dixi – wie ich schon sagte

#### 2. Ut + Konjunktiv

2.1 finales ut: *damit/ um zu* , Verneinung: ne: *damit nicht, um nicht zu*

*Te visito ut tecum discam*

2.2 konsekutives ut: (so) *dass*, Verneinung: ut non: *dass nicht*

Im Hauptsatz steht oft ein tam, ita, adeo

*Puella tam pulchra fuit, ut mihi verba deessent.*

2.3 begehrendes ut: *dass*, Verneinung: ne: *dass nicht*

nach Verben, die ein Begehren ausdrücken: optare, rogare, postulare,...

*opto, ut venias*

### Übung:

Schreibe alle ut Sätze aus den bisher behandelten Texten heraus und ordne sie zu.

## Anhang

# Kritik an Sex und Gewalt in "Game of Thrones"



**Allein 14 Millionen US-Amerikaner schauen die Fantasy-Serie.**

In den USA scheint die Kritik an der Fernsehserie "Game of Thrones" wegen ihrer Sex- und Gewaltszenen zu wachsen. Zuschauer empören sich im Internet darüber, dass etwa auch Sex unter Geschwistern oder Minderjährigen in der Fantasy-Serie des Senders HBOvorkomme. Laut der *New York Times* warnen Kritiker, dass die gezeigte Brutalität vor allem gegen Frauen die Zuschauer abstumpfen lasse.

Die Serie basiert auf der Romanreihe "Das Lied von Eis und Feuer" von George R. R. Martin. Der US-Schriftsteller verteidigte sich gegenüber dem Blatt damit, dass es "Vergewaltigungen und sexuelle Gewalt in jedem Krieg der Geschichte gab, von den alten Sumerern bis zum heutigen Tag". Sie auszulassen, sei "falsch und unehrlich". Er fühle sich berufen, Geschichte und die menschliche Natur wahrheitsgemäß wiederzugeben, schrieb Martin der Zeitung in einer E-Mail.

Die vierte Staffel der Fantasyserie läuft in den USA seit 6. April. Die Serie, in der auch die deutsche Schauspielerinnen Sibel Kekilli ("Gegen die Wand", Kieler "Tatort") mitspielt, hat allein in den USA im Schnitt etwa 14 Millionen Zuschauer und wird inzwischen in Dutzenden Ländern ausgestrahlt. Mindestens genausoviele Menschen sollen die Serie [illegal, per Download oder Online-Stream im Internet, sehen](#). 2013 war "Game of Thrones" die meist-geklaute Serie des Jahres. Die explizite Darstellung von Sex und Gewalt galt bisher auch bei Kritikern als einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren.

Kurier, Mai 2015

<https://kurier.at/wirtschaft/atmedia/kritik-an-sex-und-gewalt-in-game-of-thrones/63.812.246>



## Bibliographie

- **Petrarca:** Hoffmeister, Gerhart, Petrarca, Band 301, 1997, J.B. Metzler Verlag
- **Epikur/Stoiker:** Kunzmann, Peter, dtv-Atlas Philosophie, 2011, dtv Verlagsgesellschaft
- **Epikur/Stoiker:** Weischedel, Wilhelm, Die philosophische Hintertreppe, 2005, dtv Verlagsgesellschaft. S.65-75
- <https://www.thelatinlibrary.com/>
- Abbildung Epikur: <https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowissen/ethik-und-philosophie/epikur-griecher-hedonismus-100.html>